

LIEBE IST ETWAS GROSSARTIGES. ES KRIBBELT IM BAUCH, WENN DU SIE ZUM ERSTEN MAL SPÜRST. DU FÜHLST DICH MAGNETISCH ZU EINEM ANDEREN MENSCHEN HINGEZOGEN. DU WILLST IMMER IN SEINER ODER IHRER NÄHE SEIN.

IN DIESEM HEFT ERFÄHRST DU, WAS DAS EIGENTLICH BEDEUTET – BI, HETERO, SCHWUL ODER LESBISCH ZU SEIN. UND WARUM DU AUSPROBIEREN KANNST, WAS DIR GEFÄLLT. OHNE DIR GLEICH EINEN STEMPEL VERPASSEN ZU MÜSSEN.



WIE LIEF DAS COMING-OUT?

Bei mir haben meine Eltern und ich fast gleichzeitig gemerkt, dass ich schwul bin. Ich habe mich nie versteilt. Ich war jung, ich hatte noch nie einen Mann geküsst, ich wusste nicht, ob ich schwul bin. Aber irgendwie habe ich gerne männliche Popstars oben ohne auf meine Schulsachen geklebt.
Niklas, 19

Ich sage immer: Jeder soll leben wie er will, solange er anderen seinen Lebensstil nicht aufzwingt. Ich selber habe mich mit 16 als schwul geoutet und habe auch fast nur gute Erfahrungen damit gemacht. Obwohl viele denken, dass Moslems damit mehr Probleme haben.
Emir, 18

Ich selbst hatte kein richtiges Coming-Out. Irgendwann habe ich eben Frauen angeschleppt, und dann war die Sache klar. Je natürlicher man selbst damit umgeht, desto verständnisvoller und normaler reagiert meist auch das Umfeld.
Amy, 16

Bei mir wissen es nur meine Mutter und mein bester Freund. Das reicht mir auch; ich fühle mich so wohl. Sexualität ist für mich was Privates, genau wie schlimme Ereignisse in der Familie, Glaubensrichtung etc. So was erzählt man ja auch nicht jedem. Wenn mich jemand drauf anspricht, leugne ich nichts, aber ich binde es nicht jedem auf die Nase.
Till, 16

Als ich mich als lesbisch geoutet habe, gab es zu Hause richtigen Krach. Meine Mutter ist in Tränen ausgebrochen, mein Stiefvater hat 'rumgeschrien. Ich bin dann erst mal zu meiner besten Freundin abgehauen. Heute haben sich meine Eltern damit arrangiert, auch wenn meine Mutter ab und zu sagt, sie hätte so gern Enkelkinder. Aber ich kann ja auch als Lesbe Kinder kriegen.
Sarah, 19

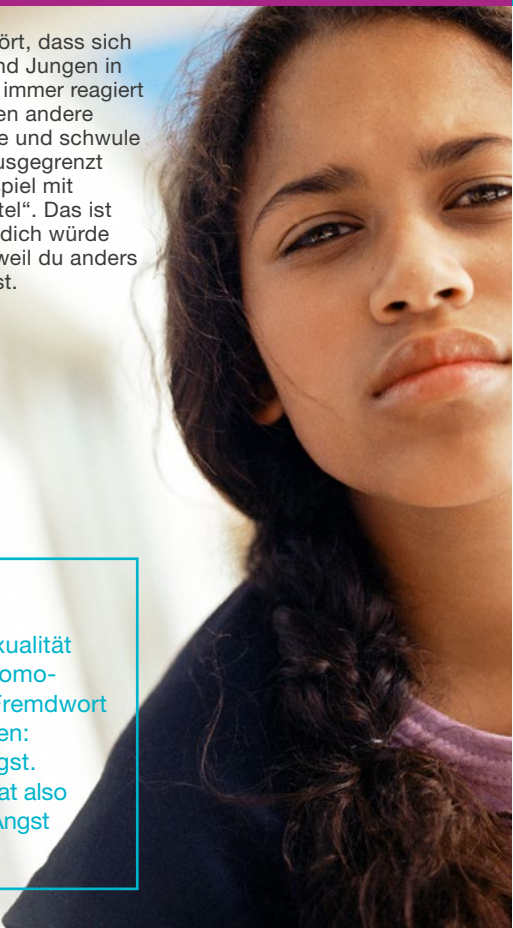
WENN ANDERSSEIN NICHT AKZEPTIERT WIRD

So einfach sich das anhört, dass sich Mädchen in Mädchen und Jungen in Jungen verlieben – nicht immer reagiert man selbst oder reagieren andere positiv darauf. Lesbische und schwule Menschen werden oft ausgegrenzt oder beleidigt, zum Beispiel mit Begriffen wie „Schwuchtel“. Das ist verletzend. Stell dir vor, dich würde jemand beleidigen, nur weil du anders bist oder jemanden liebst.

„Du bist bisexuell, also kannst du dich wohl nicht entscheiden, was du willst; bist untreu und unglücklich, weil dir immer etwas fehlt.“

„Du bist schwul, also musst du auch Schlager toll finden, Musicals lieben und dich gern schminken!“

„Du bist lesbisch, also musst du dich für Fußball interessieren, auf Bäume klettern und Schminken blöd finden.“



VORURTEILE GEGENÜBER LESBISCHEN, SCHWULEN ODER BISEXUELLEN MENSCHEN

Viele Menschen denken, sie bekommen einen Stempel aufgedrückt, sobald sie sich als lesbisch oder schwul outen. Auf dem Stempel steht:

„Du bist bisexuell, also kannst du dich wohl nicht entscheiden, was du willst; bist untreu und unglücklich, weil dir immer etwas fehlt.“

„Du bist schwul, also musst du auch Schlager toll finden, Musicals lieben und dich gern schminken!“

„Du bist lesbisch, also musst du dich für Fußball interessieren, auf Bäume klettern und Schminken blöd finden.“

Da schwingt das Vorurteil mit, dass Lesben keine „echten“ Mädchen und Schwule keine „echten“ Jungs sind. Das stimmt nicht: **Wen du liebst, sagst gar nichts über deine Vorlieben oder deinen Charakter aus.** Welchen Sport du gut findest, welche Musik du hörst, was du gerne isst oder trinkst hängt nicht davon ab, ob du lieber Jungen oder Mädchen küsst.

Diese Vorurteile gibt es nicht nur in Deutschland, sondern überall auf der Welt. In manchen Ländern dürfen Lesben und Schwule heiraten und Kinder adoptieren. In anderen steht Homosexualität unter Strafe.

ÜBRIGENS: Wenn man Homosexualität ablehnt, heißt das Homophobie. Das ist ein Fremdwort aus dem Griechischen: Phobie bedeutet Angst. Wer homophob ist, hat also dem Wortsinn nach Angst vor Homosexualität.

Auch in Deutschland stand Homosexualität bis 1969 pauschal unter Strafe. Erst danach setzte sich die Erkenntnis durch, dass Homosexualität etwas Normales ist und einen Menschen nicht besser oder schlechter macht.

Seit 2006 gilt in Deutschland sogar ein Gesetz, das Lesben und Schwule vor vielen Benachteiligung schützt: das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

2017 hat der Deutsche Bundestag das Gesetz zur „Ehe für alle“ verabschiedet. Homosexuelle haben jetzt als Ehepaare die gleichen Rechte wie heterosexuelle Paare.

Erst 1994, also 25 Jahre später, wurde der entsprechende Paragraph 175 endgültig aus dem Strafgesetzbuch entfernt.

HÄUFIGE FRAGEN ZUR SEXUELLEN ORIENTIERUNG

1. Ist Homosexualität normal?
Ja. Es gibt zwar mehr Heterosexuelle als Lesben und Schwule, aber Homosexualität ist etwas ganz Normales.

2. Ist Homosexualität eine Krankheit?
Nein, Homosexualität ist keine Krankheit. Also ist es auch nichts, was in irgendeiner Weise „behandelt“ werden müsste oder womit man sich anstecken könnte.

3. Ist „schwul“ nicht ein Schimpfwort?
Manche verwenden es als Schimpfwort und wollen jemanden damit beleidigen oder verletzen. Schwul bedeutet, dass sich zwei Männer lieben. Mehr nicht.

4. Sucht sich jemand aus, ob er lesbisch, schwul, bi- oder heterosexuell ist?
Nein. Das kommt einfach. Die meisten entdecken es irgendwann. Einige verlieben sich in der Pubertät mal in Jungen, mal in Mädchen, und merken es nach und nach. Andere wissen von Anfang an, ob sie lesbisch, schwul, bi- oder heterosexuell sind.

5. Bin ich gleich lesbisch oder schwul, wenn ich jemanden von meinem eigenen Geschlecht attraktiv finde?
In der Pubertät ist es ganz normal, dass du dich umguckst, was oder wer dich interessiert. Lass dir Zeit und finde für dich heraus, ob du schwul, lesbisch, bi oder hetero bist.

6. Was mache ich, wenn ich denke, dass jemand anderes lesbisch oder schwul ist?
Du behandelst ihn oder sie einfach wie jeden anderen.

7. Wie funktioniert der Sex bei Homosexuellen?
Die Sexualität von Homosexuellen ist genauso unterschiedlich und vielfältig wie die Sexualität von Heterosexuellen. Erlaubt ist, was beiden Spaß macht und beide wollen.

8. Können Lesben und Schwule Kinder haben?
Ja. Auch Lesben und Schwule können gute Eltern sein.

9. Können Homosexuelle im Leben glücklich werden?
Ja. Glücklich sein hat nichts damit zu tun, in welches Geschlecht man sich verliebt. Liebe ist ein positives Gefühl.

10. Können Lesben und Schwule in Deutschland heiraten?
Seit Oktober 2017 gibt es in Deutschland das Gesetz zur Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Es wird auch „Ehe für Alle“ genannt. Dieses Gesetz ermöglicht es homosexuellen Menschen, in Deutschland zu heiraten.

11. Müssen Homosexuelle beim Sex verhüten?
Auch wenn homosexuelle Menschen zwar keine Kinder miteinander zeugen können, ist der Schutz vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) ein Thema. Den besten Schutz vor HIV und anderen STIs bietet nach wie vor Safer Sex. Dabei muss ein Kondom benutzt werden.

12. Ist Homosexualität unnatürlich?
Nein. Homosexualität ist genauso natürlich wie Heterosexualität. Es ist aus der ganzen Menschheitsgeschichte bekannt, dass sich auch Frauen in Frauen und Männer in Männer verlieben können. Und auch bei Tieren gibt es sowohl homosexuelle als auch heterosexuelle Paare.



INFOS UND BERATUNG

Wenn du weitere Fragen zum Thema sexuelle Orientierung hast: Es gibt bundesweit Verbände, Vereine und Gruppen zum Thema sexuelle Orientierung. Zum Beispiel:

- das Jugendnetzwerk Lambda (www.lambda-online.de), das auch die Jugendberatung In&Out anbietet – hier beraten Jugendliche andere Jugendliche (www.comingout.de).
- An schwule Jugendliche wendet sich die Online-Community „Du bist nicht allein“ (www.dbna.de)
- Auch das Bündnis der Eltern, Freunde und Angehörigen von Homosexuellen (www.befah.de) bietet Rat und Informationen.

Ansprechpartner für alle Fragen um Sexualität sind Sexual- und Jugendberatungsstellen oder auch Gesundheitsämter. Diese Anlaufstellen richten sich nicht nur an lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche, sondern an alle. Die Beratung hier ist kostenlos und anonym. Gut zu wissen: Alle Ärztinnen und Ärzte, Beraterinnen und Berater unterliegen der Schweigepflicht.

Die bekanntesten Träger von Beratungsstellen sind:

- Arbeiterwohlfahrt (www.awo.de)
- Caritas (www.caritas.de)
- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband (www.paritaet.org)
- Deutsches Rotes Kreuz (www.drk.de)
- Diakonisches Werk (www.diakonie.de)
- Donum Vitae (www.donumvitae.de)
- Pro Familia (www.profamilia.de)
- Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) (www.skf-zentrale.de)

Anonyme telefonische Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Stress mit den Eltern, Schulproblemen, Gewalt usw. erhältst du kostenlos unter der Nummer gegen Kummer, erreichbar unter 116 111, sowie dem Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 0 333

Informationen zu allen Fragen um Sexualität, Verhütung und Erwachsenwerden gibt es auf www.loveline.de

Alle Broschüren sind ebenfalls kostenlos zu bestellen bei: BZgA, 50819 Köln, Fax: 0221 8992-257 order@bzga.de www.loveline.de

SEX 'n' tipps

Wo die Liebe hinfällt



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA)
50819 Köln
www.bzga.de

Alle Rechte vorbehalten.

Manuskript: Malte Göbel

Redaktion: Volker Schmidt

Gestaltungskonzept:
co/2wo.design, Düsseldorf

Fotos: digitalvision, fotolia, imagesource,
iStock.com/valentinrussanov, PhotoAlto, Photocase,
mavoimages/Shotshop.com, peus/Shotshop.com

Druck: Warlich, Meckenheim

Auflage: 1.300.01.18

Dieses Falblatt wird von der BZgA
kostenlos abgegeben. Es ist nicht
zum Weiterverkauf durch die Empfängerin/
den Empfänger oder Dritte bestimmt.

Bestellnummer: 13066011

BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

loveline.de

ÜBERSICHT

- Liebe ist vielfältig!
- Was ist das eigentlich: sexuelle Orientierung?
- Woran merkt man welche sexuelle Orientierung man hat?
- Wie fühlt sich das an: lesbisch, schwul, bi, hetero?
- Coming-Out – was ist das?
- Coming-Out vorbereiten
- Wie lief das Coming-Out?
- Wenn Anderssein nicht akzeptiert wird
- Vorurteile gegenüber lesbischen, schwulen oder bisexuellen Menschen
- Häufige Fragen zur sexuellen Orientierung
- Infos und Beratung

LIEBE IST VIELFÄLTIG!

Du kannst nicht beeinflussen, in wen du dich verliebst. Manchmal reicht ein Augenblick, ein Lächeln, eine Stimme, ein erster Eindruck – und das Kribbeln im Bauch lässt sich nicht mehr aufhalten. Verliebt sein ist immer ein großartiges und aufregendes Gefühl. Egal, in wen du dich verliebst.

Viele Menschen gehen davon aus, dass du dich als Mädchen in einen Jungen oder als Junge in ein Mädchen verliebst. Die meisten Men-



schen erleben das so, deswegen erscheint es ihnen als „normal“. Aber warum eigentlich? Es ist genauso „normal“, sich zu Menschen des gleichen Geschlechts hingezogen zu fühlen.

Das Leben ist bunt! Es wäre langweilig, wenn alle den gleichen Geschmack hätten! Menschen bewerten ganz unterschiedlich und jede und jeder hat das Recht, mit ihrer oder seiner Liebe glücklich zu werden.

- Wenn sich Jungen in Mädchen und Mädchen in Jungen verlieben, dann nennt man das **heterosexuell**.
- Manchmal ist es aber so, dass sich Mädchen in Mädchen und Jungen in Jungen verlieben. Das nennt man **lesbisch** oder **schwul**. Statt lesbisch und schwul kann man auch **homosexuell** sagen.
- Wenn sich jemand sowohl in Jungen als auch in Mädchen verliebt, nennt man sie oder ihn **bisexuell**.

WAS IST DAS EIGENTLICH: SEXUELLE ORIENTIERUNG?

Die sexuelle Orientierung sagt, in welches Geschlecht man sich verliebt oder wen man sexuell anziehend findet.

Zum Beispiel so:
Manchmal liebt ...

- ein Junge ein Mädchen.
- ein Mädchen einen Jungen.
- ein Junge einen Jungen.
- ein Mädchen ein Mädchen.
- ein Junge Mädchen und Jungen.
- ein Mädchen Jungen und Mädchen.

Man kann es mit Links-, Rechts- oder Beidhändigkeit vergleichen. Einige wissen früh, dass sie Rechts- bzw. Links- oder Beidhänder sind, andere probieren sich aus und müssen herausfinden, was sich für sie besser anfühlt und für sie richtig ist. So ähnlich ist das mit der sexuellen Orientierung.

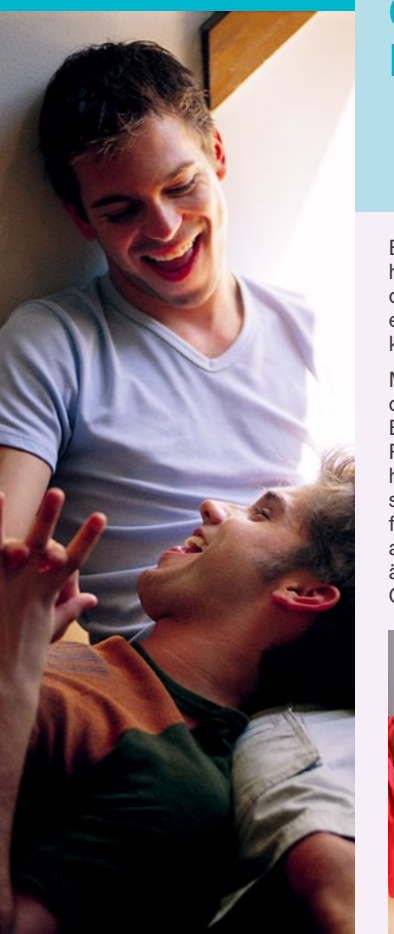
Manche probieren den Sex mit Menschen beider Geschlechter aus oder verlieben sich auch in Personen beider Geschlechter. Andere wiederum nicht. Beides ist in Ordnung! Es bleibt dir und deiner Partnerin oder deinem Partner überlassen, was ihr ausprobieren möchtet und was nicht.

Viele Menschen, die später schwul oder lesbisch leben, hatten auch mal eine Partnerin oder einen Partner des anderen Geschlechts. Und das gilt auch andersrum: Einige, die später heterosexuell leben, hatten auch mal eine Partnerin oder einen Partner des gleichen Geschlechts. Es lässt sich eben nicht beeinflussen, in wen man sich verliebt. Es passiert einfach. Vielleicht, weil man sich in einen Menschen verliebt, und nicht in sein Geschlecht?

Die sexuelle Orientierung sagt, in welches Geschlecht man sich verliebt oder wen man sexuell anziehend findet.

Zum Beispiel so:
Manchmal liebt ...

- ein Junge ein Mädchen.
- ein Mädchen einen Jungen.
- ein Junge einen Jungen.
- ein Mädchen ein Mädchen.
- ein Junge Mädchen und Jungen.
- ein Mädchen Jungen und Mädchen.



WORAN MERKT MAN, WELCHE SEXUELLE ORIENTIERUNG MAN HAT?

Bezeichnungen sind Schubladen: heterosexuell, lesbisch, schwul oder bi? Du musst dich nicht einsortieren, wenn du es nicht kannst oder willst.

Man kann es mit Links-, Rechts- oder Beidhändigkeit vergleichen. Einige wissen früh, dass sie Rechts- bzw. Links- oder Beidhänder sind, andere probieren sich aus und müssen herausfinden, was sich für sie besser anfühlt und für sie richtig ist. So ähnlich ist das mit der sexuellen Orientierung.

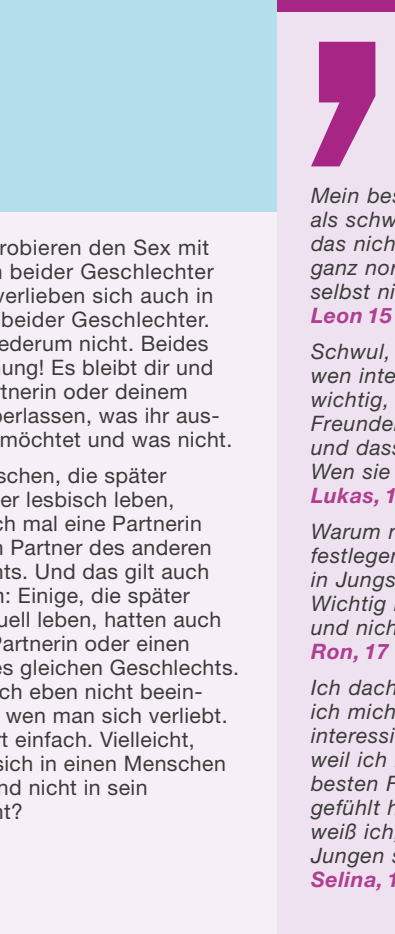
Manche probieren den Sex mit Menschen beider Geschlechter aus oder verlieben sich auch in Personen beider Geschlechter. Andere wiederum nicht. Beides ist in Ordnung! Es bleibt dir und deiner Partnerin oder deinem Partner überlassen, was ihr ausprobieren möchtet und was nicht.

Viele Menschen, die später schwul oder lesbisch leben, hatten auch mal eine Partnerin oder einen Partner des anderen Geschlechts. Und das gilt auch andersrum: Einige, die später heterosexuell leben, hatten auch mal eine Partnerin oder einen Partner des gleichen Geschlechts. Es lässt sich eben nicht beeinflussen, in wen man sich verliebt. Es passiert einfach. Vielleicht, weil man sich in einen Menschen verliebt, und nicht in sein Geschlecht?

Die sexuelle Orientierung sagt, in welches Geschlecht man sich verliebt oder wen man sexuell anziehend findet.

Zum Beispiel so:
Manchmal liebt ...

- ein Junge ein Mädchen.
- ein Mädchen einen Jungen.
- ein Junge einen Jungen.
- ein Mädchen ein Mädchen.
- ein Junge Mädchen und Jungen.
- ein Mädchen Jungen und Mädchen.



WIE FÜHLT SICH DAS AN: LESBISCH, SCHWUL, BI, HETERO?

„

Mein bester Freund hat sich als schwul geoutet. Ich finde das nicht schlimm, sondern ganz normal. Auch wenn ich selbst nicht schwul bin.
Leon 15

Schwul, hetero, bi, lesbisch – wen interessiert das? Mir ist wichtig, dass ich meinen Freunden vertrauen kann und dass wir Spaß haben.
Wen sie lieben, ist mir egal. Lukas, 16

Warum muss ich mich denn festlegen? Ich verliebe mich in Jungs und in Mädchen. Wichtig ist doch die Person und nicht ihr Geschlecht.
Ron, 17

Ich dachte sehr lang, dass ich mich mehr für Mädels interessiere als für Jungs, weil ich mich sehr zu meiner besten Freundin hingezogen gefühlt habe. Aber mittlerweile weiß ich, dass ich eher auf Jungen stehe.
Selina, 17

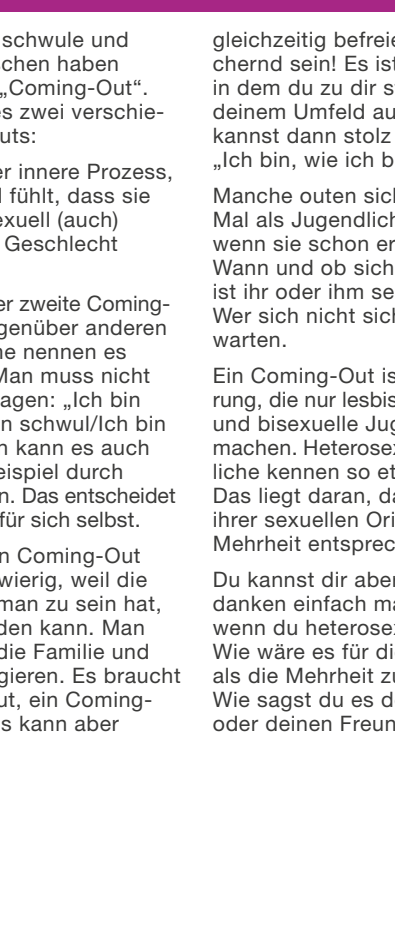
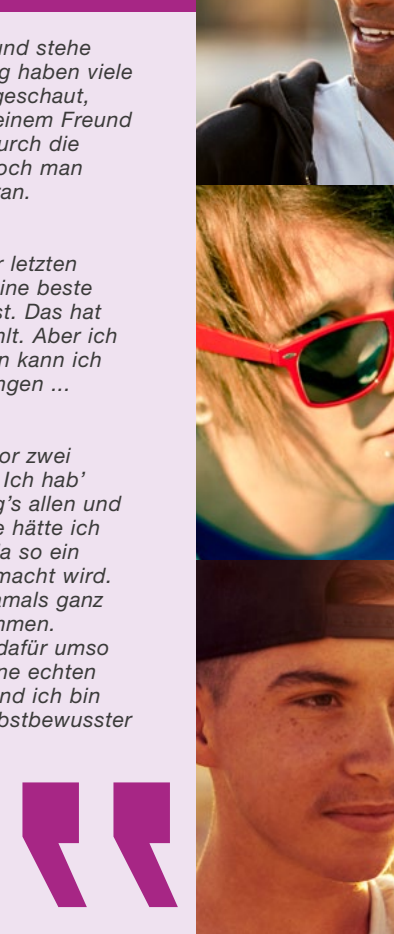
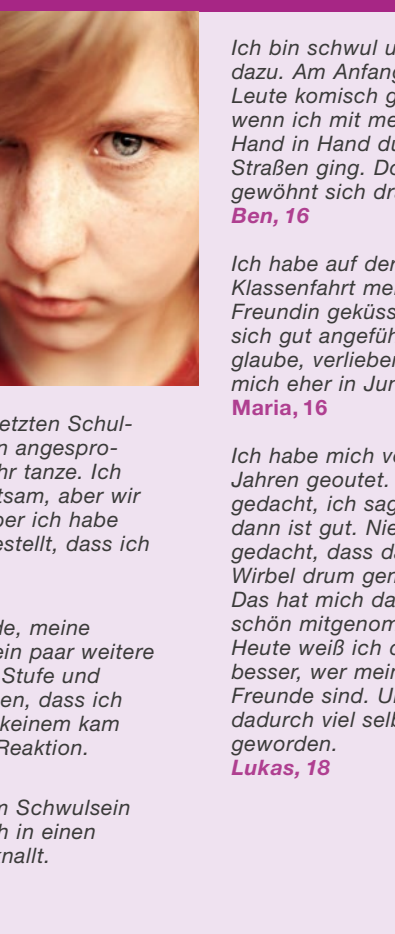
Ich bin schwul und stehe dazu. Am Anfang haben viele Leute komisch geschaut, wenn ich mit meinem Freund Hand in Hand durch die Straßen ging. Doch man gewöhnt sich dran.
Ben, 16

Ich habe auf der letzten Klassenfahrt meine beste Freundin geküsst. Das hat sich gut angefühlt. Aber ich glaube, verlieben kann ich mich eher in Jungen ...
Maria, 16

Mich hat auf der letzten Schulparty ein Mädchen angesprochen, ob ich mit ihr tanze. Ich fand es etwas seltsam, aber wir haben getanzt. Aber ich habe auch gleich klargestellt, dass ich auf Jungs stehe.
Sophie, 16

Alle meine Freunde, meine gesamte Klasse, ein paar weitere Leute aus meiner Stufe und meine Mama wissen, dass ich lesbisch bin. Von keinem kam jemals 'ne doofe Reaktion.
Laura, 15

Das Schwerste am Schwulsein ist, wenn man sich in einen Hetero-Mann verknallt.
Chris, 17



COMING-OUT – WAS IST DAS?

Viele lesbische, schwule und bisexuelle Menschen haben irgendwann ein „Coming-Out“. Eigentlich gibt es zwei verschiedene Coming-Outs:

- Das eine ist der innere Prozess, in dem jemand fühlt, dass sie oder er sich sexuell (auch) für das eigene Geschlecht interessiert.

- Das andere oder zweite Coming-Out ist das gegenüber anderen Leuten. Manche nennen es auch Outing. Man muss nicht ausdrücklich sagen: „Ich bin lesbisch/Ich bin schwul/Ich bin bisexuell!“ Man kann es auch zeigen, zum Beispiel durch Händchenhalten. Das entscheidet jeder und jede für sich selbst.

Manchmal ist ein Coming-Out ganz schön schwierig, weil die Erwartung, wie man zu sein hat, nicht erfüllt werden kann. Man weiß nicht, wie die Familie und die Freunde reagieren. Es braucht meistens viel Mut, ein Coming-Out zu haben. Es kann aber

gleichzeitig befreiend und bereichernd sein! Es ist der Moment, in dem du zu dir stehst, und es deinem Umfeld auch zeigt. Du kannst dann stolz zu dir sagen: „Ich bin, wie ich bin!“

Manche outen sich das erste Mal als Jugendliche. Andere erst, wenn sie schon erwachsen sind. Wann und ob sich jemand outet, ist ihr oder ihm selbst überlassen. Wer sich nicht sicher ist, kann warten.

Ein Coming-Out ist eine Erfahrung, die nur lesbische, schwule und bisexuelle Jugendliche machen. Heterosexuelle Jugendliche kennen so etwas nicht. Das liegt daran, dass sie in ihrer sexuellen Orientierung der Mehrheit entsprechen.

Du kannst dir aber diese Gedanken einfach mal machen, wenn du heterosexuell bist: Wie wäre es für dich, anders als die Mehrheit zu sein? Wie sagst du es deinen Eltern oder deinen Freunden?

Am besten ist es, das Coming-Out dort anzufangen, wo du gute Reaktionen erwarten kannst: bei den besten Freunden, deinen Geschwistern, deiner Liebhaberin oder dem Vertrauenslehrer.

Sie können dich auch in weiteren Coming-Out-Situationen unterstützen.

Viele finden das Coming-Out gegenüber den Eltern am schwierigsten. Je sicherer und optimistischer du bist, desto einfacher ist es oft auch für dein Gegenüber. Denn auch, wenn Menschen dich lieben, kann es ihnen schwer fallen, deine Homosexualität zu akzeptieren. Hol dir notfalls Unterstützung – Kontaktdaten sind am Ende dieses Falblattes gesammelt.

